

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 01.06.2022, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Antrag der CDU-Fraktion und Bürgerliste - Kostenerlass für Vereine und vereinsähnliche Einrichtungen
Vorlage: 2492/2022
3. Antrag der Fraktion Bürgerliste - Rückübertragung der Verpflichtung zur Winterwartung in der Straße "Im Viereck" in Geilenkirchen-Beeck auf die Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2536/2022
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Parkraumbewirtschaftung für innerstädtische Parkplätze (mit Ausnahme des City Parkplatzes und des P & R Parkhauses am Bahnhof) zum Zwecke der Refinanzierung der Verkehrsinfrastruktur
Vorlage: 2551/2022
5. Information zum Stand der Angebotsentwicklung und zum weiteren Verfahren bei der Durchführung von im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine
Vorlage: 2558/2022
6. Dringlichkeitsbeschluss nach § 60 GO NRW - Besetzung von Drittorganisationen
Vorlage: 2560/2022
7. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Grundstücksangelegenheiten
- 8.1. Kauf einer landwirtschaftlichen Fläche in Nierstraß
Vorlage: 2567/2022
9. Auftragsvergaben
- 9.1. Auftragsvergabe - Anmietung von Kopierern und Druckern
Vorlage: 2545/2022
- 9.2. Auftragsvergabe - Reinigungsleistungen für die Unterhalts- und Grundreinigung &

Glasreinigung diverser Gebäude
Vorlage: 2562/2022

- 9.3 . Aufstellung über Auftragsvergaben nach § 11 Abs. 4 Buchstabe j) i. V. m. § 11 Abs. 5
Zuständigkeitsordnung vom 16.12.1999
Vorlage: 2563/2022
- 10 . Einweisung eines Beamten in eine höhere Besoldungsgruppe
Vorlage: 2523/2022
- 11 . Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritterfeld

Mitglieder

2. Herr Marko Banzet
3. Frau Maria Beaujean
4. Herr Markus Diederer
5. Frau Sonja Engelmann
6. Frau Christina Hennen
7. Herr Rainer Jansen
8. Herr Michael Kappes
9. Herr Christian Kravanja
10. Herr Willi Münchs
11. Herr Hans-Josef Paulus
12. Herr Gero Ronneberger
13. Herr Manfred Schumacher
14. Herr Raimund Tartler
15. Herr Harald Volles
16. Herr Max Weiler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

17. Frau Hannelore Peter

Stellvertretendes Mitglied

18. Frau Maja Bintakys-Heinrichs Vertretung für Frau Ruth Thelen
19. Herr Nils Kasper Vertretung für Herrn Wilfried Kleinen
20. Herr Stefan Kassel Vertretung für Herrn Helmut Gerads
21. Herr Dirk Kochs Vertretung für Herrn Lars Speuser

von der Verwaltung

22. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
23. Frau Silvana Feratovic
24. Herr Joachim Grünewald
25. Frau Tina Offermanns
26. Herr Beigeordneter Stephan Scholz

Protokollführer

27. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

28. Herr Helmut Gerads
29. Herr Wilfried Kleinen
30. Herr Lars Speuser
31. Frau Ruth Thelen

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 01.06.2022 um 18 Uhr in der Aula der städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten sowie die Vertreter der Presse herzlich willkommen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bat um eine Gedenkminute für die am selben Tag verstorbene Stadtverordnete Theresia Hensen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 06.04.2022 seien nicht erhoben worden.

Sie entschuldigte an dieser Stelle den Stadtverordneten Gerads, der vom Stadtverordneten Kassel vertreten werde, Stadtverordneten Kleinen, der vom Stadtverordneten Kasper vertreten werde, Stadtverordneten Speuser, der vom Stadtverordneten Kochs vertreten werde sowie Stadtverordnete Thelen, die von der Stadtverordneten Bintakys-Heinrichs vertreten werde. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 **Mitteilungen der Bürgermeisterin**

- a) Bürgermeisterin Ritzerfeld wies auf die Informationsveranstaltung am 08.06.2022 um 18 Uhr zum Thema Hochwasser in der Aula der Realschule hin. Hieran seien der Wasserverband Eifel-Rur sowie das Hochwasserkompetenzzentrum beteiligt.
- b) Darüber hinaus informierte sie darüber, dass für die NRW Radtour, organisiert von WestLotto, der NRW-Stiftung und WDR 4 am 08.07.2022 mittags im Wurmauenpark eine Pause eingeplant sei. An der Radtour würden rund 1.000 Personen teilnehmen.
- c) Sie wies abschließend darauf hin, dass das Thema Abwassergebühren aufgrund einer schriftlich eingegangenen Anfrage unter TOP 7 behandelt werde.

TOP 2 **Antrag der CDU-Fraktion und Bürgerliste - Kostenerlass für Vereine und vereinsähnliche Einrichtungen** **Vorlage: 2492/2022**

Stadtverordneter Schumacher erklärte, dass die CDU-Fraktion und die Fraktion der Bürgerliste den Antrag zurückziehen würden. Es seien weniger finanzielle Ausfälle in den Bürgerhäusern

festzustellen, sodass augenscheinlich wieder Einnahmen generiert werden könnten. Beim Ausfall von Veranstaltungen könnten die Kosten im Übrigen vom Land erstattet werden.

- TOP 3 Antrag der Fraktion Bürgerliste - Rückübertragung der Verpflichtung zur Winterwartung in der Straße "Im Viereck" in Geilenkirchen-Beeck auf die Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 2536/2022**

Beschlussvorschlag lt. Antrag:

Für die Straße „Im Viereck“ in Geilenkirchen-Beeck wird die Winterwartung mit Beginn des Jahres 2023 auf die Stadt Geilenkirchen zurück übertragen.

Dazu wird die Straße mit der nächsten Satzungsänderung – spätestens jedoch mit Wirkung zum 01.01.2023 – im Straßenverzeichnis zur Straßenreinigung- und Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen als Straße gekennzeichnet, in der die Stadt zur Winterwartung der Fahrbahn verpflichtet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- TOP 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Parkraumbewirtschaftung für innerstädtische Parkplätze (mit Ausnahme des City Parkplatzes und des P & R Parkhauses am Bahnhof) zum Zwecke der Refinanzierung der Verkehrsinfrastruktur
Vorlage: 2551/2022**

Stadtverordneter Jansen zog den Antrag seiner Fraktion zurück. Er gebe der Verwaltung Recht, dass die Parkraumbewirtschaftung in das Mobilitätskonzept eingearbeitet werden sollte. Eine Parkraumbewirtschaftung werde nach wie vor für sinnvoll erachtet. Sollte sie nicht im Mobilitätskonzept thematisiert werden, werde der Antrag erneut zur Tagesordnung gestellt.

Bürgermeisterin Ritzerfeld pflichtete bei, dass die Parkraumbewirtschaftung in einem Mobilitätskonzept zu überprüfen sei.

- TOP 5 Information zum Stand der Angebotsentwicklung und zum weiteren Verfahren bei der Durchführung von im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine
Vorlage: 2558/2022**

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Jansen erläuterte Beigeordneter Scholz, dass es in Bezug auf die Investition in Photovoltaikanlagen ein Förderprogramm gebe, welches 40.000 € beinhalte. Es sei vorgesehen, dieses Förderprogramm auszunutzen. Hierbei würden zehn Liegenschaften dahingehend untersucht, ob sie mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden könnten. Dies gehöre daher mit auf die Liste der Maßnahmen, die weiterverfolgt würden.

- TOP 6 Dringlichkeitsbeschluss nach § 60 GO NRW - Besetzung von Drittorganisationen
Vorlage: 2560/2022**

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass der Verwaltung von der CDU-Fraktion bereits die Stadtverordneten mitgeteilt worden sei, die benannt werden sollen. Sie bat die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Bürgerliste, die Vertreter/innen zu benennen.

Stadtverordneter Jansen erklärte, dass Frau Hennen bereits in ihrer Funktion als stellvertretende Bürgermeisterin vertreten sei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen benenne Stadtverordneten Rainer Jansen. Als persönlicher Vertreter werde Stadtverordneter Harald Volles benannt.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass seine Fraktion ihn benenne; als persönlicher Vertreter werde Stadtverordneter Ronneberger benannt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 GO NRW, dass die folgenden Mitglieder des Rates für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes benannt werden:

Verwaltung (1 Sitz): Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld (Vertreter: Erster Beigeordneter Herbert Brunen)

CDU-Fraktion (2 Sitze): Stadtverordneter Hans-Josef Paulus (Vertreter: Stadtverordneter Mario Karner) und Stadtverordneter Manfred Schumacher (Vertreter: Stadtverordneter Michael Kappes)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz): Stadtverordneter Rainer Jansen (Vertreter: Stadtverordneter Harald Volles)

Fraktion Bürgerliste (1 Sitz): Stadtverordneter Christian Kravanja (Vertreter: Stadtverordneter Gero Ronneberger)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 7 Anfragen

- a) Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass die FDP-Fraktion schriftliche Anfragen zum Urteil des Oberverwaltungsgerichtes vom 17.05.2022 erhalten habe, die sie vorlas. Die FDP-Fraktion weise darauf hin, dass mit dem Urteil in Teilen festgestellt worden sei, dass die Gebührenerhebungen bis zu 18 % überhöht gewesen seien. Dies habe zur Folge, dass in den Kommunen die Gebührenbescheide anzupassen seien und die zu viel erhobenen Gebühren dem Gebührenzahler zu erstatten seien. Hieraus würden sich für die FDP die folgenden Fragen ergeben:
- „Hat die Stadt Geilenkirchen ebenfalls, wie in besagtem Fall beschrieben, überhöhte Abwassergebühren erhoben?
 - Wenn ja, in welcher Höhe ist dies zu beziffern (in Prozent)?
 - Wann können die Gebührenzahler/innen mit der Erstattung rechnen?
 - Wird in diesen Fällen auch eine Verzinsung (zu Gunsten der Gebührenzahler/innen) eingerechnet? Wenn ja, wie hoch wird diese ausfallen?“

Bürgermeisterin Ritzerfeld erläuterte, dass die Stadt Geilenkirchen im Rahmen der Berechnung der Abwassergebühren einen sog. kalkulatorischen Zinssatz in Höhe von 5,242 % zugrunde gelegt habe. Dieser Wert habe bis zum aktuellen Urteil vom 17.05.2022 der seit dem Jahr 1994 geltenden ständigen Rechtsprechung zur

kalkulatorischen Abschreibung und Verzinsung von langlebigen Anlagegütern im Rahmen der Kalkulation von Benutzungsgebühren entsprochen. Das bedeute insbesondere, dass die bisher nach alter Rechtsprechung ergangenen Bescheide rechtmäßig gewesen seien. Eine Veranlassung, bereits bestandskräftige Bescheide aufzuheben, bestehe aber nicht.

Aufgrund des neuen Urteils und der hierdurch geänderten Rechtsprechung werde hier davon ausgegangen, dass auch die Stadt Geilenkirchen die bisherige Gebührenkalkulation mit der nächsten Abrechnung an die neue Rechtsprechung anpassen müsse. Das bedeute jedenfalls, dass mit der nächsten Abrechnung der Abwassergebühren, die im Jahr 2023 vorgenommen werde und bereits für das Jahr 2022 gelte, die neue Rechtsprechung berücksichtigt werden müsse. Dies gelte damit ausdrücklich auch für die in diesem Jahr bereits bestandskräftig gewordenen Vorauszahlungsbescheide.

In welcher Art und Weise die Anpassung der Gebührenkalkulation tatsächlich durchgeführt werden müsse, und welche finanziellen Folgen – sowohl für die Bürger/innen als auch für die Kommune – dies haben werde, könne jedoch erst auf der Grundlage der schriftlichen Urteilsgründe des OVG NRW abschließend und verlässlich geklärt werden. Es sei davon auszugehen, dass die Urteilsgründe und eine erste Bewertung durch den Städte- und Gemeindebund frühestens in 4-6 Wochen vorliegen werde.

Bis zur Vorlage dieses Ergebnisses würden eingehende Anträge auf Minderung und/oder Erstattung von Abwassergebühren zurückgestellt; dies gelte ebenso für die weitere Bearbeitung der Gebührenbescheide, die ergangen und noch nicht bestandskräftig seien. Die Verwaltung werde insoweit zu gegebener Zeit über die weitere Entwicklung berichten.

Stadtverordneter Schumacher fragte nach, ob dies für die Bürger/innen bedeute, dass sei selbst keine Anträge stellen müssten, sondern dass die zu viel vorausgezahlten Beträge automatisch mit der Abrechnung in 2023 verrechnet würden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bestätigte dies.

Nach diesem Tagesordnungspunkt beendete Bürgermeisterin Ritzerfeld den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie verabschiedete sich von den Vertretern der Presse und wünschte einen angenehmen Abend.

Sitzung endet um: 18:31 Uhr

Bürgermeisterin Ritzerfeld beendete die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und wünschte allen Anwesenden eine gute Heimreise.

Vorsitzende:

gez.

Bürgermeisterin
Daniela Ritzerfeld

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers